

28. April 2021

Liebe Eltern,

eigentlich wollte ich Ihnen in diesem Schreiben eine Perspektive geben, wie der Unterricht bis zu Schuljahresende bei uns umgesetzt werden kann. Dies ist aber aufgrund der tagespolitischen Unsicherheiten leider nicht verlässlich möglich, deswegen „nur“ die Information für Sie, wie wir bis zum Beginn der Pfingstferien planen.

In Rücksprache mit Elternbeirat und Klassenpflegschaftsvorsitzenden haben wir uns dafür entschieden, dass der **Wechselunterricht weiterhin einwöchig stattfindet**, d. h. in einer Woche kommen beispielsweise die Kinder der Klassenstufen 1 und 2 und in der anderen Woche die Kinder der Klassenstufen 3 und 4 zum Präsenzunterricht. Der Vorteil des wöchentlichen Wechsels ist, dass die Kinder im Fernlernen weiterhin über unsere Lernplattform Moodle unterrichtet und von den Lehrkräften auch in ihrem Lernen zu Hause begleitet werden können. Den Stundenplan für Ihr Kind erhalten Sie wie gewohnt separat über die Klassenlehrkraft. Das Angebot der Notgruppe bleibt ergänzend bestehen.

Generell gilt **bei einer drei Tage in Folge bestehenden Inzidenz von mehr als 165, dass der Präsenzunterricht einzustellen ist** und wieder ganz in das Fernlernen gewechselt werden muss. Dies bedeutet, dass dann nur die Kinder der Notgruppe die Schule in Präsenz besuchen können, alle anderen Schülerinnen und Schüler werden im Fernlernen unterrichtet. Sie können auf der Seite der Stadt Karlsruhe die Werte abrufen. Unter <https://corona.karlsruhe.de/aktuelle-fallzahlen> finden Sie den tagesaktuellen 7-Tages-Inzidenzwert.

Eine erneute Anmeldung für die Notgruppenbetreuung ist nicht erforderlich, wenn Ihr Kind bereits im Wechselunterricht die Notgruppe besucht hat. Sollten Sie das Angebot neu nutzen müssen, melden Sie Ihr Kind bitte per Mail über die Schulmail: [poststelle@pestalozzischule-ka.schule.bwl.de](mailto:poststelle@pestalozzischule-ka.schule.bwl.de) an. Bitte beachten Sie dabei aber, dass die Notgruppe nur genutzt werden kann, wenn es für Sie nicht möglich ist, andere Betreuungsformen zu organisieren.

Die Schülerinnen und Schüler müssen sich nach der Vorgabe des Bundesinfektionsschutzgesetzes prinzipiell zweimal in der Woche testen, wenn Sie mehr als einen Tag in der Woche in Präsenz am Unterricht teilnehmen. Dies bedeutet für uns keine Veränderung; auch bei 5 Tagen in Präsenz müssen die Schülerinnen und Schüler zweimal getestet werden. Die bisher abgesprochenen Regelungen und Zeiten bleiben weiterhin gültig.

Wir haben leider keine Einflussmöglichkeiten auf die gelieferten **Selbsttests**, hier kann es deswegen immer wieder sein, dass wir von der Art der Durchführung unterschiedliche Testkits geliefert bekommen. Sie finden dann die angepassten Anleitungen zur Testdurchführung auf unserer Homepage.

Liebe Eltern, wir wissen, alles bleibt weiterhin auch für Sie und Ihre Familie sehr herausfordernd, da aufgrund der Pandemieentwicklungen immer wieder mit kurzfristigen Änderungen zu rechnen ist. Deswegen nochmals ausdrücklich unseren herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in den vergangenen Wochen und Monaten.

Herzliche Grüße

Klaus Kühn